

TYPISCH THAI: INHALATION

Aromatherapien sind zur täglichen Gewohnheit geworden. THAIZEIT präsentiert Auszüge aus dem Buch *Typisch Thai*. – Von Philip Cornwel-Smith, Übersetzung: Dörte Döhl, Fotografie: John Goss & Philip Cornwel-Smith



„JAA MONG“ – AROMATISCHE KRÄUTERSALBEN HELFEN BEI VERSCHIEDENSTEN LEIDEN



„JAA DOM“ UND „JAA HOM“



„SIANG PURE OIL“ – SALBE AUS CHINA



ALLZEIT BEREIT: „JAA DOM“ GEGEN VERSTOPFTE NASEN UND FÜR KÜHLENDE WIRKUNG

Vergessen Sie Fendi-Handtaschen, Handys und farbige Zahnpfänger! Das beliebteste Accessoire der Thais ist jaa dom – das Nasenspray. Wenn die Temperatur unter 30°C sinkt, wird die Nation zu Schnüfflern. Eine kleine Portion Menthol oder jaa mong (ein fettige Geruchssalbe wie Tigerbalsam) unter der Nase verschafft dann die nötige Abhilfe. Aber auch ohne Erkältung greift die Hälfte der Bevölkerung gewohnheitsmäßig zur kleinen Plastikflasche mit jaa dom.

Modetrends, Tradition und Hypochondrie mögen hierbei eine Rolle spielen, aber es gibt auch ein tatsächliches medizinisches Problem. Der heutige Lebensstil vieler Thais greift die Atemwege an. Das ständige Hin und Her zwischen Klimaanlagen mit Eistemperaturen ist nicht die einzige Ursache. Der Qualm und Zementstaub der Hauptstadt dringt in die Zentralebene vor, während der Rauch brennender Wälder und Felder die nördlichen Täler während der Hitzeperiode durchzieht. Atemwegserkrankungen knebeln Thailand. Die Inhalation, die scheinbar Erleichterung bringt, durchbricht die körpereigene Abwehr und lässt Gifte eindringen. Medizinische Nasensprays hingegen lösen das Problem nicht, sondern verlängern es. Und so wird die Behandlung zur Gewohnheit.

Der Glaube an lindernde Dämpfe hat Tradition. Die heutigen Inhalatoren sind die Fortsetzung der einheimischen Aromatherapie-Heilkunde und besitzen eine heilende als auch eine beruhigende Wirkung. Stechend riechende Zutaten werden nicht nur in jaa dom und jaa mong kombiniert, sondern auch in anderen alten Heilbalsamen, den jaa hom (wohlriechende Arzneien).

* HILFE ZUR ABHILFE

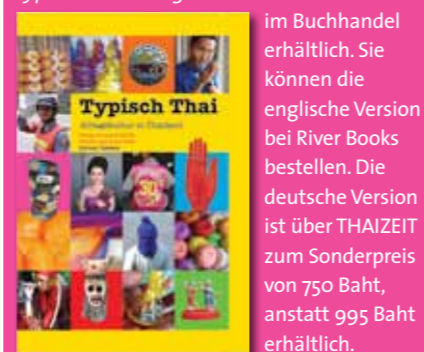
„Jeder Thai bewahrt eine Flasche traditionelles jaa hom für Inhalationen oder zur schnellen Abhilfe kleinerer Leiden zu Hause im Medizinschrank auf“, sagt der Journalist Chamsai Jotaisalikorn. „Das traditionelle jaa hom besteht aus einer Mischung von Kräutern und Blumen, deren wichtigste Bestandteile das erfrischende Menthol, das sinnliche Ylang-Ylang, der süße Jasmin und die Chapak-Blüte sind. Mit dem Einatmen dieser Mischung sollen Schwächeanfälle behandelt, Schwindel gebessert, Kopfschmerz gemildert und Übelkeit überwunden werden.“

Doch was macht jaa dom heute immer noch so beliebt? Parfüm treibt die Kultur an, von der würzigen Krabbenpaste und dem aromatischen Jasminreis bis hin zur Blüten-tinktur naam jaa uthai. Die Versetzung des Geistes durch Gerüche wird auch religiös ge-

nutzt, z.B. bei Weihrauch und Girlanden. Da viele Straßen und Wasserwege übel riechen, wird jaa dom häufig auch benutzt, um den Gestank zu überdecken. Letztlich hat die Anziehungskraft des Inhalierens weniger damit zu tun, wie die Sprays riechen, sondern wie man sich fühlt. Und die scharfe Minzfrische des jaa dom ist vor allem eines – kühlend. Diese Eigenschaft ist in einem bedrückend heißen Gefilde wie Thailand unentbehrlich.

INFO

Typisch Thai: Alltagskultur in Thailand ist



im Buchhandel erhältlich. Sie können die englische Version bei River Books bestellen. Die deutsche Version ist über THAIZEIT zum Sonderpreis von 750 Baht, anstatt 995 Baht erhältlich.

info@magazin.in.th
www.riverbooksbk.com

Very Thai von Philip Cornwel-Smith – River Books - 995 Baht – Hardcover mit Fotos von John Goss und Philip Cornwel-Smith

ARBITRATION IN THAILAND

Aktuelle Entwicklung im thailändischen Schiedsrecht – ein Schritt zurück?

Im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr spielt die internationale Schiedsgerichtsbarkeit eine wichtige Rolle. Das Schiedsverfahren hat gegenüber dem Verfahren vor staatlichen Gerichten den Vorteil der Einwirkungsmöglichkeiten der Parteien bei der Wahl der Schiedsrichter und Besetzung des Gerichts. Zudem ist das schiedsgerichtliche Verfahren in der Regel von kürzerer Dauer als staatliche Prozesse und es kann, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern, zu einer höheren Rechtssicherheit bei der Entscheidungsfindung kommen. In Thailand gibt es die in der Zivilprozessordnung normierte Möglichkeit eines Schiedsverfahrens vor staatlichen Gerichten sowie das vom Arbitration Act (2002) geregelte Verfahren vor dem Thai Arbitration Institute (Ministry of Justice) und anderen Schiedsgerichten wie dem Board of Trade. Der Arbitration Act (2002) entspricht, abgesehen von geringen Abweichungen, dem Mustergesetz der Kommission der Vereinten Nationen für

internationales Handelsrecht (UNCITRAL), und erfasst sowohl rein inländische als auch internationale Verfahren. In Thailand spielen Schiedsverfahren eine wichtige Rolle in der Praxis der Streitbeilegung. Das Königreich ist bereits im Jahre 1959 dem New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1958 beigetreten. Dagegen werden bislang Urteile deutscher Gerichte in Thailand nicht anerkannt und vollstreckt, so dass, wenn die Vertragsparteien einen deutschen Gerichtsstand vereinbaren, ein weiteres lokales Verfahren erforderlich ist.

* NEUER GESETZESENTWURF

Neu ist, dass es aktuell eine Gesetzesvorlage gibt, nach der der „Arbitration Act“ (2002) so geändert werden soll, dass Streitigkeiten, an denen der Staat Thailand beteiligt ist, nicht der Schieds- sondern ausschließlich der thailändischen staatlichen Gerichtsbarkeit un-

Martin Klose / Rödl & Partner



martin.klose@roedlasia.com

terliegen sollen. Hintergrund ist, dass in der Vergangenheit zahlreiche Schiedsverfahren eine für den Staat ungünstige Entscheidung erbrachten. Diese Entwicklung stößt auf massiven Widerstand ausländischer Handelskammern und Interessengruppen, welche in der Einschränkung der Mittel zur Streitbeilegung eine Abweichung von internationalen Standards und damit negative Auswirkungen auf die Investitionsbedingungen in Thailand geltend machen. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich der thailändische Gesetzgeber diesen Bedenken anschließen wird. Ich hoffe, dass Thailand hier keinen Schritt rückwärts machen wird.

...live the Italian lifestyle

OPUS
THE ITALIAN WINE BAR & RESTAURANT

64 Thanon Pan (Soi Wat Kaek), Silom, Bangkok (BTS Surasak)
For reservation, please call 02-637-9899
E-mail: info@wbopus.com | www.wbopus.com
OPEN EVERY DAY 18:00 - 24:00